



Schulprogramm für die Schuljahre

2023/2024 und 2024/2025

Wien, 10.01.2024

I. Leitbild

Kompetenz:

Wir sind eine Schule mit zehn verschiedenen Berufsgruppen. In dieser Vielfalt der Lehrberufe, die eine hohe Flexibilität bedingt, gibt es eine wichtige Gemeinsamkeit: „Der Kunde/die Kundin steht im Mittelpunkt“.

Deshalb legen wir großen Wert sowohl auf genaue Warenkenntnisse, die wir mit Hilfe modernster Ausstattung vermitteln, als auch auf Präsentation, Kommunikation und höfliche Umgangsformen. Das kommt auch im Umgang mit unseren Schülern und Schülerinnen, deren Eltern sowie den Lehrberechtigten zum Ausdruck, die wir alle als unsere Kunden und Kundinnen betrachten.

Ständige Weiterbildung, die Anwendung zeitgemäßer Lehrmethoden und eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Partnerinnen in der Wirtschaft, ermöglichen uns, immer am neuesten Stand zu sein.

Wir legen großen Wert auf die Problem- und Konfliktbewältigung unserer Schüler und Schülerinnen. Die BeratungslehrerInnen unterstützen Schüler und Schülerinnen aktiv bei Problemlösungen. Ob Lehrer:in oder Schüler:in, wichtig ist es, gemeinsam Probleme zu lösen.



Unterricht:

Unser wichtigstes Ziel ist es, unsere Schüler und Schülerinnen zu eigenverantwortlichem Lernen und kompetenzorientiertem Arbeiten zu führen, sie dabei als selbstständige Persönlichkeiten zu sehen und bestmöglich zu fördern. Unsere Aufgabe ist es auch, das Selbstwertgefühl unserer Schüler und Schülerinnen zu stärken, damit sie sich in ihrer Persönlichkeit entfalten und selbstbewusst auftreten können.

Dies wollen wir durch praxisnahen und modernen Unterricht, hochwertige technische Ausstattung und demokratischen Umgang mit den jungen Menschen erreichen.

Teamfähigkeit und andere Schlüsselqualifikationen für die zukünftige Arbeitswelt werden durch die Arbeit an Projekten, die sich auch an den aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft orientieren, geschult.

Bildung für nachhaltige Entwicklung / Global Citizenship Education:

Bildung für nachhaltige Entwicklung soll helfen, ein friedliches und solidarisches Zusammenleben zu ermöglichen. Daher wollen wir das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Zielen bei allen schulischen Aktivitäten anstreben.

Im Sinne der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ wollen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zur Erreichung der **17 Ziele nachhaltiger Entwicklung (SDGs)** beitragen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung beschränkt sich nicht auf einzelne Gegenstände, sondern spricht das gesamte Schulleben und unsere Schulkultur an.

Werte:

Teamgeist, Kommunikationsfähigkeit und positive Konfliktbearbeitung, sowie humanitäre Gesinnung und mitmenschliches Verhalten sind für uns Werte, die wir an unsere Schüler und Schülerinnen weitergeben.

Unser Ziel ist es, die jungen Menschen auf ihr zukünftiges Leben in der Arbeitswelt bestens vorzu-bereiten, wobei wir Weltoffenheit, Toleranz, gegen-seitigen Respekt und gute Umgangsformen vorleben und vermitteln.

Unsere Aufgabe ist es auch, das Selbstwertgefühl unserer Schüler und Schülerinnen zu stärken, damit sie sich in ihrer Persönlichkeit entfalten und selbstbewusst auftreten können.

Kommunikation, Reflexion und Kritikfähigkeit sind Teil unseres ständigen Lernprozesses und Grundlage für den Unterricht.

Team:

Unser Team besteht aus:

- ◇ Direktion
- ◇ Lehrpersonal
- ◇ Sekretariat

Bei klarer Kompetenzverteilung sind wir ein gleichberechtigtes Team, in dem Individualität groß geschrieben wird. Gemeinsam mit den Partner*innen des KUS, den Sozialarbeiter:innen, der Schulpsychologie und dem Hauspersonal arbeiten wir am Erreichen unserer Ziele.

Der Kontakt zwischen Schule, Schülern und Schülerinnen, Betrieb und Eltern ist uns ein großes Anliegen, denn nur durch die Zusammenarbeit aller ist ein positives Ergebnis möglich. Wir sehen uns als Gemeinschaft und wollen über unsere Stärken und Schwächen offen reden.

II. Grundsätzliches

1. Unser Schulprogramm für die nächsten zwei Jahre baut auf den *Schwerpunkten* und *Entwicklungen* des letzten Schulprogrammes auf. Die bereits teilweise erfolgte Umsetzung in den einzelnen Bereichen wollen wir flächendeckender und nachhaltiger gestalten. Evaluation und die daraus resultierenden Schritte zur Optimierung sollen zum Erreichen unserer Ziele beitragen. Neben jenen Inhalten, die bereits erfolgreich in den Unterricht integriert worden sind, sollen weitere Schwerpunkte einfließen und helfen, die konstante Qualität und den Erhalt unseres Schulklimas zu sichern.

2. Durch gemeinsames und nachhaltiges Arbeiten an unseren *Entwicklungsschwerpunkten* wollen wir folgende **Ziele** erreichen:
 - Motivation zu und Vorbereitung auf Beruf und Weiterbildung durch ein breites Angebot für alle Schülerinnen und Schüler im gesamten Leistungsspektrum. So soll der Unterricht einerseits darauf abzielen, dass auch leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler die gesetzten Leistungsstandards erreichen, andererseits leistungsstarke Schülerinnen und Schülern zur Erarbeitung zusätzlicher Aufgaben ermutigt werden.

 - Förderung der Eigenverantwortlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler.

 - Vermittlung von sozialer Kompetenz und sozialem Engagement.

 - Wecken und Schärfen des Bewusstseins hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung in allen Bereichen (Ökologie, Soziales, Ökonomie, Kultur) und den dazugehörigen Inhalten/Unterrichtsprinzipien (Gesundheitsförderung, Interkulturelle Bildung, Leseerziehung, Medienbildung, Politische Bildung, Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung, Sexualpädagogik, Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung, Verkehrs- u. Mobilitätserziehung, Wirtschafts- u. Verbraucher*innenbildung).

 - Wecken des Bewusstseins, dass Schule nicht nur eine Örtlichkeit ist, sondern auch ein Raum der Begegnung, ein Raum für Chancen und Problemlösungen.

 - Weiteres Zusammenwachsen der unterschiedlichen Branchen durch Streben nach gemeinsamen Zielen.

 - Nutzung von Evaluationsergebnissen und -erkenntnissen als Basis für Entscheidungen und weitere Entwicklungsprozesse.

3. Alle Projekte des Schulprogrammes unterliegen folgenden Kriterien:

a. Nachhaltigkeit

Um auch weiterhin eine langfristige Umsetzung unserer Schwerpunkte gewährleisten zu können, bedarf es einer fixen Zuordnung jedes/r Einzelnen zu betreuenden Teams/Steuergruppen mit Unterstützung und Koordination durch die Schulleitung.

Nur so wird eine nachhaltige Durchführung und laufende Aktualisierung und damit eine Verbesserung der Schulqualität zu erreichen sein.

b. Praxisbezug

Auf den Unterricht bezogene Projekte ermöglichen eine praktische Anwendung der vermittelten Lehrplaninhalte, Fertigkeiten und Eigenschaften. Nach unserem Verständnis beschränkt sich die Anwendbarkeit nicht auf den aktuell ausgeübten Lehrberuf und soll für weitläufige Bereiche der **beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung** hilfreich sein.

Daher erachten wir es in Hinblick auf die Zukunft der Schüler:innen als unbedingt notwendig, neben einer fundierten Ausbildung für ihren Lehrberuf gleichwertig auch die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Allgemeinbildung anzustreben.

c. Öffentlichkeit

Im Sinne einer zeitgemäßen Vernetzung und Interaktion streben wir auch weiterhin Kooperationen mit regionalen, nationalen und internationalen Bildungseinrichtungen und Partnerorganisationen an.

Durch Veröffentlichungen im Internet und in (Branchen-)Medien können wir die Entwicklungen an unserer Schule dokumentieren und nach außen sichtbar machen.

III. Entwicklungsschwerpunkte

- **Unterricht/Methodik/Didaktik**

- Kompetenzorientierter Unterricht
- Individuelle Förderung von Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler
 - Förderunterricht
 - Leistungsdifferenzierter Unterricht
 - Lehre mit Matura
 - Projekte für besonders leistungsstarke SchülerInnen
- E-Learning / Blended Learning

- **Teambewusstsein und Kooperation**

- Klassengemeinschaft/LehrerInnengemeinschaft/Schulgemeinschaft
- SCHILF: teambildende Aktivitäten und Veranstaltungen
- Branchenübergreifende Projekte/Kooperation mit anderen Schulen

- **Bildung für nachhaltige Entwicklung / Global Citizenship Education**

- Erhaltung des Österr. Umweltzeichen für Schulen und Hochschulen
- Weiterhin Teilnahme an ÖKOLOG und PUMA
- Sustainable Development Goals
- Projekte mit „nachhaltigen“ Schwerpunkten/Inhalten
- regionale, nationale und internationale Vernetzung
- Internationaler Fachkräfteaustausch / Erasmus + Projekte